

Predigt zum Hochfest der Erscheinung des Herrn, 2019

„Binde deinen Karren an einen Stern!“

Dieses etwas ungewöhnliche Wort stammt von dem großen Maler, Architekten und Naturwissenschaftler Leonardo da Vinci (* Mitte 15. Jhd.).

„Binde deinen Karren an einen Stern!“

Mit dem „Karren“ meint da Vinci selbstverständlich unser menschliches Leben.

Ob er bei dem „Stern“ an den Stern gedacht hat, der an Weihnachten mit Jesus Christus über uns aufgeht? Ich weiß es nicht. Aber naheliegend ist es und macht Sinn.

Vielleicht wollte da Vinci einen durchaus ernst gemeinten Rat geben, woran wir unser Leben festmachen können.

Der Karren steht für den Bodenkontakt, die Wirklichkeit unseres Lebens, für die Herausforderungen und Lasten. Der Stern steht für Halt und Orientierung, Antrieb und Licht. –

Schauen Sie sich den Karren Ihres Lebens an: welche Wege hatten Sie in der letzten Zeit zu gehen? Es mag sein, daß für Sie alles eben war und geradeaus ging.

In der Familie, im Umfeld, am Arbeitsplatz: unterm Strich alles in Ordnung.

Der Karren dreht mit guter Routine seine Runden. –

Vielleicht ist der Boden unter Ihnen holprig und mühsam: eine schwere Prüfung, belastende Herausforderungen und kaum zu erfüllende Erwartungen im Beruf, Zwistigkeiten zuhause. –

Es mag auch sein, daß Sie Krankheiten und Verlust Erfahrungen hinnehmen mußten:

Gebrechlichkeit und einen immer kleiner werdender Aktionsradius, das Ende einer einstmaligen lebendigen Beziehung, den Tod eines für Sie wichtigen Menschen.

Vielleicht stecken Sie in einem tiefen Graben und wissen nicht herauszukommen. –

Ich bin in den letzten Wochen und Monaten manchen Menschen begegnet, die schwere Lasten tragen und sich mühsam voranschleppen:

da trauert jemand darum, daß sich die gemeinsamen Wege mit dem langjährigen Ehepartner durch dessen plötzlichen Tod getrennt haben. Andere müssen sich auf einen schweren Abschied einstellen. Wieder andere wissen in ihrer Partnerschaft nicht weiter oder stehen vor dem Scherbenhaufen ihrer Existenz.

Oft genug gleicht unser Leben eher einem lädierten Karren mit Macken und Schrammen – und weniger einer noblen Kutsche mit samtene Polstern.

Für viele Menschen ist das Leben rauher, anfälliger, gefährdeter, als sie es sich wünschen. –

Wenn Sie heute Ihren „Karren“ in den Blick nehmen: Wie sieht er aus? Wie fühlt er sich an? Erwarteten Sie einen Lichtblick? –

„Binde deinen Karren an einen Stern!“

Wer diesem Rat folgt, kann seinen Blick von der Fixierung auf die Erde heben.

Der muß nicht ausschließlich auf das Schwere, Belastende und Dunkle in seinem Leben starren.

Der kann seinen Kopf aufrichten und nach oben schauen, nicht um den nackten Boden der Tatsachen zu verlassen, aber um zu sehen, woher ihm eine Wegweisung kommt.

„Binde deinen Karren an einen Stern!“

Heute geht dieser Stern von neuem über unserem Leben auf – im Kind von Betlehem, an diesem gewissermaßen zweiten Weihnachtsfest, das wir auf „Erscheinung des Herrn“ feiern und mit den Kirchen des Ostens gemeinsam haben.

Dieser Jesus wird nicht in einem Palast geboren. Er schläft nicht auf weichen Kissen.

Er kommt in einem Stall zu Welt und liegt in einem Futtertrog.

Gott begibt sich in die Härte und Blöße, in die glanzlose Realität hinein, um den Karren unseres Lebens ziehen zu helfen – und sei es aus dem Dreck.

Jesus nimmt unser Leben an und teilt es mit uns.

Er zeigt uns eine Perspektive, unser Leben in die Hand zu nehmen und zu meistern.

Dazu leuchtet sein Stern auf über uns! – Dieser Stern hat uns als Bild vor den Altären unserer Kirchen durch den Advent und begleitet und tut es auch heute.

Jesus wird einmal von sich sagen:

„Der Herr hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe...“

Jesus wird einmal die Menschen selig preisen, die an den Lasten ihres Lebens zu zerbrechen drohen. Er wird ihnen eine neue Zukunft verheißen, die nicht länger für die Reichen und Starken, Glanzvollen und Mächtigen reserviert ist:

„Selig, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“

Die göttliche Perspektive, der Stern über unserem Leben. -

„Binde deinen Karren an einen Stern!“

Die ersten, die sich aufmachten, diesen Stern zu suchen, waren die Hirten von den Feldern Betlehems: Nomaden, ständig auf der Suche nach Weideplätzen, unstetes und rauhes Leben gewohnt und auf der damaligen Gesellschaftsskala weit unten angesiedelt. Sie verstehen sehr wohl, was Gott ihnen zu sagen hat, als sie das Kind in der Krippe finden: „Gott ist einer von uns geworden. Wir sind ihm nicht gleichgültig. Deshalb können wir ihm vertrauen.“

„Binde deinen Karren an einen Stern!“

Die nächsten, die dem Stern folgen, sind die „Weisen aus dem Morgenland“.

Sie stehen für alle Menschen aller Erdteile und Lebensalter, die sich an der Krippe versammeln. Sie stehen symbolisch für die ganze Welt. Und diese ganze Welt erweist dem kleinen Kind, der einmal „Herr der Geschichte“ genannt werden wird, die Ehre.

„Binde deinen Karren an einen Stern!“

Von Jesus, dem Stern von Betlehem, geht eine Botschaft aus für jede und jeden von uns:

„Ich kenne dein Leben: deine Erfolge und Freude, deine Mühsal und Last. Ich bin mit dir, wohin du auch gehst. Mir darfst du dich anvertrauen mit allem, was dich bewegt, offen und unverstellt. Ich will dir den Weg zeigen, den du gehen sollst.“

„Binde deinen Karren an einen Stern!“

Auch über Ihrem, Eurem, unserem Leben will der Stern von Betlehem leuchten.

Werden Sie neue Verbindung zu ihm aufnehmen – gerade in der Zeit „nach Weihnachten“?

Gleich, ob Sie froh und zuversichtlich, niedergeschlagen oder traurig sind;

gleich, ob Ihr Karren gleichförmig oder flott oder lustlos daherläuft oder auch festgefahren ist: uns allen will Jesus Christus Halt und Orientierung sein, Antrieb, Licht und Stern in der Nacht.

Jesus Christus - der Halt in unserer Haltlosigkeit,

die Orientierung, die unserem Leben Sinn verleiht.

Jesus Christus, der Antrieb, der uns von neuem motiviert,

das Licht, das auch über unserem Dunkel erstrahlen will.

Knüpfen Sie bei ihm an! Binden Sie Ihren Karren an diesen Stern!